

Liebe Kayhuderinnen und Kayhuder!

hier nun wie gewohnt unsere Aprilausgabe mit Neuigkeiten aus dem Amtsbereich und unserer Gemeinde.

Die Osterfeier sind auch dieses Jahr leider abgesagt. Wir hoffen alle auf „normalere Zeiten“ im Laufe des Jahres, die gemeinsame Aktivitäten und Feiern auch in größeren Gruppen wieder zulassen.

Schauen wir zurück und nach vorne! Was gibt es Neues aus der Gemeindevertretung, den Ausschüssen und dem Amtsbereich? Starten wir mit dem Amtsbereich:

Wasserwerk

Für Kayhude müssen wahrscheinlich noch in diesem Jahr im Stegener Weg und im Hudekamp die Wasserleitungen dringend erneuert werden. Diese sind den Druckstößen z. B. bei der Wasserentnahme durch die Feuerwehr nicht mehr gewachsen. Hier wird der Wasserwerksausschuss noch in 2021 Sanierungsmaßnahmen für neue Leitungen starten. Zum Glück verlaufen die Wasserleitungen in diesen Straßen nicht im geteerten Straßenbereich, sondern neben diesem, welches die Unannehmlichkeiten und Kosten für die Sanierung reduzieren wird. Die Erneuerungen der Leitungen werden daher keine Kostenauswirkungen für die Anlieger zur Folge haben. Für alle Kayhuder/innen gilt: Die Wasserpreise bleiben für 2021 stabil.

Eintrittspreise für Itzstedter Freibad

Die Badesaison steht wieder vor der Tür, erkennbar an der Werbung der Modehäuser für neue Bademoden. Ein empfehlenswertes und beliebtes Ziel in der Nähe ist das Freibad Itzstedt.

Der Betrieb wird von den Amtsgemeinden finanziell mit zirka 40.000 Euro pro Jahr bezuschusst. Trotzdem wird für dieses Jahr bei gleichen Einnahmen ein steigendes Defizit für den Betrieb des Freibades erwartet. Deshalb plant der Amtsausschuss eine Erhöhung der Gebühren in der folgenden Weise:

Für Gäste ab 16 Jahre: von 3 € auf 5 € (Tageskarte) von 24 € auf 40 € (10er-Karte)

Für Gäste unter 16 Jahre: von 1 € auf 2 € (Tageskarte) von 8 € auf 16 € (10er-Karte)

Die Preise für Saison-Dauerkarte (60 €), Früh-Bader-Dauerkarte (80 €) und Transponder-Pfand (50 €) sollen nicht verändert werden. Im Preisvergleich zu anderen Freibädern fiele das Freibad Itzstedt aber hiermit auch nicht aus dem Rahmen! Der Beschluss zu den Gebührenerhöhungen sollte Ende März diesen Jahres im Amtsausschuss beschlossen werden. Wegen eines Covid19-Vorfalles musste dieser Termin kurzfristig abgesagt werden.

Wir hoffen, Sie freuen sich trotzdem auf die Badesaison. Das Freibad Itzstedt wird in der Zeit vom 15.05. bis zum 30.09.2021 geöffnet sein und wartet auf Ihren Besuch.

Was gibt es Neues aus der Gemeindevertretung

Neue Grillhütte und Tore auf dem Sportplatz

Die Grillhütte und der Wanderweg zur Alster werden saniert bzw. erneuert. Hierzu hatte die Gemeinde Förderanträge bei der AktivRegion Alsterland gestellt. Diese Förderanträge sind jetzt positiv beschieden. Außerdem steht noch die Umsetzung einer in 2020 beschlossenen Maßnahme aus. Es soll eine Abgrenzung zwischen Spielplatz und Bolzplatz errichtet, neue Tore und eine Maulwurfssperre in die Spielfläche des Sportplatzes eingelassen werden. Hier konnten Fördergelder (mit einem großem EU-Anteil) in Höhe von 24.427 € bei 29.068 € Gesamtkosten erfolgreich eingeworben werden. Die genauen Details zum Förderprojekt finden Sie unter

http://www.aktivregionalsterland.de/fileadmin/Downloads/Projekte/P70_Projektsteckbrief.pdf

Verantwortlich i.S.d.P. Eckhard Beger, Dirk Möller

Sanierung der Straße „Wiesenweg, 2ter Abschnitt“

Die Sanierung steht kurz vor der Durchführung. Nach Aussage der Baubehörde des Amtes werden die Arbeiten im Mai starten.

Dorfrputz im März von den Gemeindevertretern und weiteren Engagierten durchgeführt

Das KWK-Team hat die Segeberger Straße gesäubert und dabei über 9 Müllsäcke gefüllt.

„Coffee to Go“-Becher und Wodkaflaschen waren die Spitzenreiter bei unserer Sammlung. Deshalb unser Aufruf an die Kayhuder/innen Ihren Beitrag zur Müllvermeidung insbesondere auch bei der Nutzung von „To-Go“-Essens und Getränke Angeboten zu leisten (vielfach werden inzwischen eigene Becher und Gefäße akzeptiert). Auch außerhalb derartiger Sammelaktionen gibt es hoffentlich weiterhin Engagierte, die bereit sind, den Müll vor ihrer Nase auch mal aufzusammeln und sich nicht nur über die „Verursacher“ zu ärgern.

Leider gab es aber eine kleine Enttäuschung. Denn schon eine Woche nach der Säuberungsaktion waren wieder diverse Kunststoffteile an der Segeberger Straße verteilt. Ursache waren wahrscheinlich die gelben Säcke, welche zur Sammlung an die Straße gestellt, dann jedoch weggeweht und zerrissen sind. Deshalb unsere Bitte, diese Tüten sorgfältig befestigen, besonders bei stürmischem Wetter. Vielen Dank!

Es wäre natürlich viel besser, möglichst viel Müll ganz zu vermeiden als ihn in großen Mengen sammeln zu müssen. Helfen Sie mit, der Welt den Müllkollaps zu ersparen. Nur Vermeidung ist unsere Rettung. Die nächste Generation wird es uns danken! Starten Sie Ihren persönlichen Wettbewerb, Ihren Bedarf an gefüllten gelben Säcken zu reduzieren, weil Sie einfach bewusster weniger Umverpackung(smüll) einkaufen!!!

Neues Feuerwehrfahrzeug beantragt

Die Wehrführung hat ein neues Fahrzeug bei der Gemeinde beantragt. Das eine Löschfahrzeug (LF8) ist bereits 40 Jahre alt und soll ersetzt werden. Die KWK steht diesem Vorhaben positiv gegenüber. Wir möchten jedoch vor dem Kauf eine Bedarfsanalyse vorgestellt bekommen. So ein Fahrzeug kostet bis zu 180.000 Euro, so dass die Gemeinde bei ihren knappen Finanzmitteln die beste Lösung mit der freiwilligen Feuerwehr zusammen finden muss!

Haushaltsplan 2021 verabschiedet

Die KWK hat dem Haushalt 2021 nicht zugestimmt, da dieser keine Perspektive für die Zukunft von Kayhude enthält. Es werden weitere Ausgaben ohne die Aussicht weiterer Einnahmen geplant. Es ist natürlich unpopulär, mehr Geld von seinen Bürgern zu fordern. Aber dies wäre der ehrliche Weg, der nicht nur das „heute“ sondern auch das „morgen“ von Kayhude berücksichtigt.

Die Gemeinde Kayhude hat eine Vielzahl an Ausgaben, die sie nur wenig bis gar nicht beeinflussen kann. Hierzu zählen neben dem Kindergarten mit der Krippe auch Schulen, Verwaltung, Straßen, Familienkasse, Umlagen für Kreis und Amt und inzwischen auch die aufgehäuften Schulden aus der Vergangenheit. Die Möglichkeiten, Ausgaben zu senken, sollten natürlich aus unserer Sicht so weit wie möglich und sinnvoll genutzt werden. Die Wahrheit ist leider, dass dies für die Zukunft nicht ausreichen wird.

Als KWK möchten wir auch alle sinnvollen und zumutbaren Möglichkeiten, die Einnahmen der Gemeinde zu verbessern, genutzt sehen.

Es gibt beispielsweise Möglichkeiten, erhebliche finanzielle Unterstützung von der Landesbehörde aus Kiel zu erhalten. Diese sind jedoch nur zu bekommen, wenn wir als Gemeinde unsere eigenen Möglichkeiten bei den Einnahmen ausschöpfen. Dies ist „leider“ zur Zeit nicht der Fall. Zum Beispiel liegen die sogenannten Hebesätze für die Grundsteuer in der Gemeinde Kayhude unter den Vorgaben aus Kiel. Eine mögliche entsprechende Anpassung würde für einen durchschnittlichen Grundstückseigentümer eine jährliche Mehrbelastung von 40 Euro bedeuten. Dies wäre aus unserer Sicht eine gute Investition in eine Zukunft mit weniger Schulden.

Die aktuelle Mehrheit in der Gemeindevertretung hat sich dagegen ausgesprochen. Uns in der KWK ist es wichtig, nicht nur kurzfristig, sondern langfristig und nachhaltig von unseren Entscheidungen zu profitieren.

Hier eine gute Nachricht zum Schluss vom Kämmerer des Amtes. Keine Gemeinde des Amtes hat Geld durch die Insolvenz der Bremer Bank „greensill“ verloren. Unsere Kämmererei hat wirklich sehr gute Arbeit geleistet. Es wurde und wird seitens der Amtsverwaltung mit seriösen Banken unser Steuergeld verwaltet. Dazu wird versucht, möglichst wenig „Strafzinsen“ oder „Negativzinsen“ zahlen zu müssen. Steuergelder werden am Anfang jeden Jahres auf die Amtskonten gebucht. Dies sind Summen weit jenseits der 100.000 Euro Grenze. Bei der aktuellen Zinspolitik zahlt man hierbei heutzutage nicht selten „Strafzinsen“. Daher freuen wir uns, dass „unsere“ Kämmerer vom Amt derzeit einen guten Job machen.

Kommen Sie weiter gesund und mit vielen schönen Erlebnissen in die Sommerzeit!

Ihre KWK